

Protokoll der Delegiertenversammlung Samstag, 26. März 2011, 10.30 Uhr Palazzo dei Congressi, Piazza Indipendenza 4, Lugano

1. Begrüssung

Stadträtin Frau Mariolino und GS-SSTS Ticino Präsident Antonio Plebani haben eine kurze Ansprache gehalten. SGB-FSS Präsident Roland Hermann übergab dem SGSV-FSSS einen Cheque im Wert von Fr. 5'000.- zur Abdeckung des Verlustes der EM Futsal 2010. Herzlichen Dank!

Martin Risch bittet die Anwesenden für eine Schweigeminute aufzustehen: Roland Brunner
*17. Januar 1955 - † 14. Juni 2010. Präsident: 29. März 2008 - 14. Juni 2010

Neue Vereinspräsidentin seit DV 2010:

SS Valais Laetitia Rossini

Neuer Leiter und Trainer für folgende Abteilungen:

Judo Leiter Markus Rubin
Langlauf Trainer Stefan Ogi

2. Appell

Exekutivrat:

| | |
|------------------------|-----------------------|
| Präsident (ad interim) | Martin Risch |
| Medien/Kommunikation | Daniel Cuennet |
| Leistungssport | Emilia Karlen-Groen |
| Breitensport | Tatjana Binggeli |
| Nachwuchs | Selina M. Lusser-Lutz |

Mitarbeiter/innen:

| | |
|----------------------|-----------------|
| Geschäftsführer | Roman Pechous |
| Sachbearbeiterin | Daniela Grätzer |
| Leiter Nachwuchs/Ls. | Timo Glanzmann |

Sportabteilungen:

| | | | |
|-----------------|---------------------|---------------|------------------|
| Beachvolleyball | Ursula Dupont-Cina | Bowling | Daniel Hangen |
| Curling | Christof Sidler | Futsal Herren | Fabio De Vito |
| Futsal Damen | Bernadette Arpagaus | Judo | Markus Rubin |
| Mountain Bike | Marcel Spiller | Ski Alpin | Roland Schneider |
| Snowboard | Marco Galmarini | Tennis | Traugott Läubli |

Vereine:

| | |
|-------------------|---|
| GSC Aarau | Susanne Rheinegger |
| GSVb Basel | Luciano Puppili, Kerstin Fellhauer |
| GSC Bern | Doris Siegfried, Simon Siegfried, Franziska Ledermann |
| IGSV Luzern | Hanspeter Karlen, Toni Renggli |
| GS Olten | Annemarie Notter, Heinz von Arx |
| GC St. Gallen | Raduolf Bivetti, Regula Marfurt-Kaufmann |
| GSV Zürich | Boris Grevé, Christian Matter |
| DT Winterthur | Mathias Doswald, Reto Schellenberg, Othmar Schelbert |
| Sport Team Seetal | Florian Hemmerlein, Urban Gundi |
| SS Fribourg | Bernard Morel, Susanne Schibler |
| AS Vaudois | Frédéric Bugnon, Saban Husic |
| SS Valais | Laetitia Rossini, Pierre-Alain Duc, Ludovic Duc |
| GS-SSTS Ticino | Antonio Plebani, Fabio de Vito, Claudio Lucchini, Antonella Alsop |

| | | |
|----------------------|---|--|
| Wahlkommission: | Rolf Kyburz Hans-Rudolf Schumacher | |
| Ehrenmitglied: | Klaus Notter | |
| Kollektivmitglieder: | Fontana Passugg | Martina Hertig |
| Verbände: | SGB-FSS Präsident SONOS | Roland Hermann Roger Ruggli |
| Dolmetscherinnen: | DSGS LSF LIS | Käthi Schlegel, Christine Blumenthal Françoise Rickli, Martin Chapuis Patrizia Boldini, Giancarla Calitri |
| Übersetzerin: | Anna Tauc | |
| Entschuldigt: | BASPO SPC PLUSPORT SEK 3 Stiftung Schloss Turbenthal Ehrenpräsident Ehrenmitglied Ehrenmitglied Ehrenmitglied | Matthias Remund Veronika Roos René Will Thomas Müller Walter Gamper Walter Zaugg Stéphane Faustinelli Peter Wyss Clément Varin |

3. Wahl der Stimmerzähler

Fabio de Vito und **Kerstin Fellhauer** werden einstimmig gewählt. Total sind 50 Stimmen anwesend.

4. Genehmigung des Protokolls DV 2010

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Martin Risch dankt Roman Pechous für die geleistete Arbeit.

5. Mutationen

Mitgliederbestand am 31.12.2010: 520 (64 Austritte)

Tatjana Binggeli zeigt die Lizenzstatistik von 2005 bis 2010. Seit anfangs Januar 2011 haben wir 14 Neumitglieder und wir hoffen auf eine weitere Steigerung.

Rücktritte:

| | | | |
|----------------------------|----------------|-----------------------------------|-------------------|
| Curling Leiter | Stephan Kuhn | Futsal Damen Trainer | Luciano Mirabelli |
| Futsal Leiter Damen/Herren | Reto Thurnherr | Futsal Herren Trainer | Albert Ott |
| Schiessen Leiter | Albert Bucher | Snowboard Leiter | Ueli Hilfiker |
| | | (Arbeitsvertrag nicht verlängert) | |

Verein Randosourd: Daniel Cuennet erinnert an die DV in Basel. Danach hat Randosourd es sich aber nochmals überlegt. Sie sind anders organisiert und möchten den Austritt aus dem SGSV-FSSS.

6. Annahme des Jahresberichtes

Daniel Cuennet informiert, dass die französische Übersetzung nicht über alle Zweifel erhaben ist. Der Exekutivrat ist sich dessen bewusst und wird dies für das nächste Mal ändern. Es gibt keine Fragen oder Kritik.

a) des Präsidenten

Keine Fragen. Danke für die geleistete Arbeit

b) der Abteilungsleiter

Ein Dankeschön an die Verantwortlichen.

=> Beide Jahresberichte werden zusammen einstimmig angenommen.

7. Annahme

a) Jahresrechnung

Roman Pechous erwähnt die wichtigsten Zahlen in der Jahresrechnung. Die Sammelaktionen waren sogar noch besser als letztes Jahr. Dafür hatten wir grosse Ausgaben bei der EM Futsal. Der Zeitpunkt für die Sponsorensuche war nicht optimal, da die Budgets schon beschlossen waren.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

b) Revisionsbericht

Der Bericht wird einstimmig angenommen.

8. Informationen über Ressorts

a) Leistungssport (Emilia Karlen-Groen)

Emilia Karlen-Groen begrüsst alle. Sie erwähnt, dass die Details bereits im Jahresprogramm 2011 ersichtlich sind und dass sie eigentlich nichts mehr dazu sagen muss.

Daniel Cuennet informiert über die 3. EM Futsal: Allgemein war es sehr gut. Einzig die Anzahl Helfer und Sponsoren war zu klein. Er hofft, dass dies in Zukunft besser sein wird und alle sich der Zusammenarbeit bewusst sind. Das OK wurde an Weihnachten mit einem Essen verdankt. An dieser Stelle bittet er Marcel Spiller nach vorne, welcher nicht dabei sein konnte. Ein herzliches Dankeschön an das ganze OK.

Emilia Karlen-Groen: Ja, die Futsal EM war grossartig und eine schöne Erinnerung. Sie ist positiv überrascht, dass es so viele Anmeldungen für die Badminton SM gegeben hat. Sie hofft, dass auch die Tennis SM mit vielen Teilnehmern durchgeführt werden kann und dass es genug HelferInnen geben wird für die EM Ski in Davos 2012.

Christian Matter (GSV Zürich) kritisiert die Selektion für die WM Futsal. Die Herren gehen, aber die Damen nicht. Das Damenteam hat sich so gut entwickelt und darf trotzdem nicht gehen.

Emilia Karlen-Groen erklärt, dass die LSK darüber entscheidet.

Christian Matter (GSV Zürich) sagt, dass es auf der Homepage keine Leistungsanforderungen sind und es somit nicht klar ist.

Sandra Steinmann (Futsal Damen): Das Damenteam ist enttäuscht, hat aber die Entscheidung akzeptiert. Zudem stehen sie in Kontakt mit der Geschäftsstelle.

Tatjana Binggeli, Delegationsleiterin Deaflympics 2011: Die Deaflympics wurden am 11. Februar überraschend vom ICSD um 16 Uhr abgesagt. Es gab viele Informationen in Medien wie z.B. über Facebook, H3, verschiedene Webseiten, etc. Die offizielle weitere Information vom ICSD steht noch aus. Auch der Kongress hat nicht stattgefunden. Der SGSV-FSSS ist ICSD Mitglied und kann erst weiter mitteilen, sobald wir von ICSD mehr erfahren haben.

b) Ressort „Medien/Kommunikation“ (Daniel Cuennet)

Daniel Cuennet erläutert seine Schwerpunkte des vergangenen Jahres (Homepage, Zeitschriften, Teletext, 80-Jahr Jubiläum) und schaut auch in die Zukunft (Medienkonzept, Facebook & Twitter)

Er erklärt, dass die Abkürzung „SGSV-FSSS“ für jede Sprache gültig ist.

Wir dürfen auch den Teletext nicht vergessen. Vor allem ältere Personen benützen diese Informationsquelle.

Er hat viele Anfragen betreffend der Absage der Deaflympics erhalten. Aber auf der Homepage dürfen aber nur gesicherte Informationen publiziert werden. Die Inhalte müssen stimmen und dürfen nicht auf Gerüchten basieren.

Fabio de Vito (SSTS Lugano) fragt, ob es eine Gebärde für „SGSV-FSSS“ gibt?
Daniel Cuennet verneint, findet es aber eine gute Idee und ist offen für Vorschläge.

c) Ressort „Breitensport“ (Tatjana Binggeli)

Tatjana Binggeli erwähnt das Breitensport Treffen in Bern. Die Schweiz hat 3 Regionen, welche im Regionalkomitee (RK) zusammenkommen. Es wird heute einen Antrag zum RK geben, für den Eintrag in die Statuten (Struktur und Ziele des RK werden in der Präsentation gezeigt) Sie möchte eine Annäherung zwischen den Vereinen und dem SGSV-FSSS im RK. Sie kann sich auch vorstellen, dass jemand das Tessin vertritt. Die Vereine sind sehr wichtig für den SGSV-FSSS. Der SGSV-FSSS würde nicht existieren ohne die Vereine. Wir sollen uns zusammen für gemeinsame Ziele einsetzen.

Falls der Antrag angenommen wird, trifft sich das RK zum ersten Treffen am 8. April in Olten.

Am ersten Meeting in Luzern wurden Ideen gesammelt und folgende Schwerpunkte gewählt:

- SM und Free Open am gleichen Tag organisieren (SM für Leistungssportler und für Neulinge am gleichen Tag aber in verschiedenen Kategorien)
- Aufgelöste Sportarten wieder ins Leben rufen (Handball, Volleyball, Velo, etc.)

Zur Erinnerung:

- Termine einhalten (Anmeldeschluss/Anträge/etc.)
- Abgabe Präsenzliste (5. Juli und 31. Dezember) – bei verspäteter Abgabe, Busse Fr. 100.00
- Bei Fragen oder Unklarheiten (Skype/ooVoo/E-Mail) bitte auf der Geschäftsstelle melden

d) Ressort „Nachwuchs“ (Selina M. Lutz)

Selina Lusser-Lutz erläutert, dass die Informationen ähnlich sind wie letztes Jahr und auf der Präsentation alles ersichtlich ist. Sie macht einen Rückblick und schaut auch auf das neue Jahr. Das Nachwuchskonzept ist jetzt fertiggestellt und kann auf der Homepage des SGSV-FSSS heruntergeladen werden.

e) Ressort „Personalwesen / Sportkurse und Bildung“ (Martin Risch)

Martin Risch informiert über die Personalsituation beim SGSV-FSSS und stellt den neuen Leiter Leistungssport und Nachwuchs, Timo Glanzmann, vor.

Wir haben wiederum mehr Stunden ausgewiesen als gemäss ULV mit dem BSV nötig sind.

Im November 2010 hat ein Wiederholungskurs stattgefunden. In diesem Jahr wird das neue Ausbildungskonzept zum Zug kommen.

9. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig angenommen. Danke für das Vertrauen.

10. Budget 2011

Roman Pechous erwähnt kurz die wichtigsten Punkte. Die Sammelaktionen laufen auch im ersten Quartal des neuen Jahres gut. Dafür haben wir mit einigen internationalen Anlässen mehr Ausgaben. Wir sollten aber ausgeglichen abschliessen. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

11. Antrag Statuten

Daniel Cuennet sagt, dass es einen Antrag für die Statuten gibt und übergibt an Tatjana Binggeli.

Sie erklärt, dass der Vorschlag des Regionalkomitees (RK) schon vorher erwähnt wurde. Die Statuten sollen wir auf der Präsentation gezeigt geändert werden.

Daniel Cuennet wiederholt kurz die Idee des RK.

Christian Matter (GSV Zürich) unterstützt diese Idee, es geht ihm aber zu schnell. Er schlägt vor, dass es einen Probelauf von 3 Jahren gibt und erst danach offiziell in den Statuten aufgenommen wird. Vielleicht gibt es noch Fragen und Unklarheiten und diese kann man dann noch beheben.

Tatjana Binggeli erklärt, dass die Vereine wollen, dass der Antrag heute gestellt wird. Der Entscheid liegt nun bei den Vereinen.

Daniel Cuennet führt die Abstimmung durch: 27 sind für den Antrag; 9 für den Gegenvorschlag Somit ist der Antrag angenommen.

Das Regionalkomitee wird vorgestellt: Daniel Gundi (ST Seetal, abwesend), Susanne Rheinegger (GSC Aarau) und Laetitia Rossini (SS Valais).

12. Exekutivratswahlen 2011

Daniel Cuennet stellt die Empfehlung des Exekutivrates zur Wahl der ER/Präsidenten vor. Für ein Mitglied im ER sollte keine Doppelrolle bestehen.

Er stellt die beiden Wahlkommissäre vor (Rolf Kyburz und Hans-Rudolf Schumacher) und bittet alle um Aufmerksamkeit.

Hans-Rudolf Schumacher sagt, dass sie seit Oktober 2010 auf der Suche sind und 2 interessierte Personen gefunden haben.

Rolf Kyburz informiert über den Rücktritt von Emilia Karlen-Groen
Zuerst geht es aber um den Präsidenten. Der ER musste nach dem Unfalltod von Roli Brunner einen Präsident ad interim stellen (Martin Risch). Martin ist bereit dieses Amt für 3 Jahre zu übernehmen. Rolf Kyburz fragt nach weiteren Interessierten im Saal, niemand meldet sich.

Martin Risch erklärt, dass er die Aufgabe bisher mit grosser Freude gemacht hat und dem Verband gerne weiter dienen würde. Er ist interessiert an den Finanzen für die Zukunft. Er hofft, dass das Schiff einen sicheren Kurs steuert mit ihm als Kapitän.

Rolf Kyburz fragt nach einer offenen oder geschlossenen Wahl. Mit einer Ausnahme (Wallis) möchten alle eine offene Wahl.

Martin Risch wird einstimmig gewählt.

Martin Risch dankt für das Vertrauen und informiert, dass er genau vor 3 Tagen plus 9 Jahren auch hier in Lugano zum ER gewählt worden ist.

Rolf Kyburz erklärt, wer zur Wahl in den Exekutivrat zur Verfügung steht: Daniel Cuennet, Selina Lusser-Lutz, Tatjana Binggeli (alle bisher) und neu Adrian Niederhauser. Donato Schneebeili hatte ursprünglich auch Interesse bekundet, er nimmt aber seine Kandidatur kurzfristig zurück.

Rolf Kyburz fragt nach weiteren interessierten Personen, niemand meldet sich.

Traugott Läubli (Tennis) erwähnt das Problem der Doppelfunktion, wenn man schon im Verein im Vorstand tätig ist. Dies trifft aber für viele Personen zu.

Martin Risch sagt, dass gemäss Statuten 5 Exekutivräte möglich sind, es aber mit 7 Personen einfacher wäre. Die Aufgaben können besser verteilt werden.

Martin Hertig (Fontana Passugg) schliesst sich der Aussage von Traugott Läubli an. Zudem sollten die Aufgaben vorher bekannt sein, wie es organisiert ist, Zeitaufwand, welcher Bereich wird übernommen etc. Wie wird das in Zukunft kommuniziert? Es muss vorher informiert werden. Freiwilligenarbeit ist vielleicht auch das Problem. Mit einer kleinen Entschädigung könnte man eher Personen finden. Sie wäre bereit, aber es ist eine Frage des Aufwandes und Ertrages. Dies als Idee für die Zukunft.

Martin Risch dankt für die Idee, welche aufgenommen und diskutiert werden wird.

Rolf Kyburz schlägt eine schriftliche Wahl vor und erklärt den Ablauf mit dem Ankreuzen und bittet die Vereine ihre Bezeichnung und Anzahl Stimmen aufzuschreiben. Das absolute Mehr liegt bei (Hälfte + 1).

Adrian Niederhauser stellt sich kurz vor: Martin Risch ist Götti seiner Tochter. Er möchte den Verband unterstützen. Er wohnt in Graubünden und hat früher Fussball gespielt (Bern). Er war an den Deaflympics 1999 in Davos (Eishockeyspieler). Er ist im Vorstand des Bündner Hilfsvereins für Gehörlose (Vizepräsident) und Jasskassier des Gehörlosen Kulturvereins Liechtenstein (GKVL) und des Gehörlosen Club St. Gallen (GCSG), wird diese Ämter aber abgeben, falls er als Exekutivrat gewählt wird.

Traugott Läubli (Tennis) möchte eine offene Wahl und alle Kandidaten zusammen zur Wahl stellen lassen.

Rolf Kyburz fragt, ob alle damit einverstanden sind? Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Alle 5 Kandidaten werden einstimmig gewählt.

Martin Risch dankt Adrian für seine Bereitschaft und Rolf Kyburz wünscht dem Exekutivrat eine gute Zeit auf dem SGSV-FSSS Schiff, auch bei hohem Wellengang. 3 Jahre sind eine lange Zeit und es wartet viel Arbeit.

Martin Risch bedankt sich bei den Wahlkommissären mit einem kleinen Geschenk.

Rolf Kyburz informiert, dass die Wahlkommissäre rund 6 Monate gearbeitet und dabei nie auf die Zeit geschaut haben. Früher gab es aber mehr Veranstaltungen als heute und es war einfacher, geeignete Personen zu finden. In 3 Jahren sollten wir den Exekutivrat komplettieren.

Martin Risch bittet Emilia Karlen-Groen nach vorne und erläutert ihre Stationen für den SGSV-FSSS. Er übergibt ihr einen Blumengruss. Das Geschenk des SGSV-FSSS folgt später. Emilia Karlen-Groen bedankt sich und erklärt, dass sie nun ihren Focus auf ihre Ausbildung setzt (Massage).

13. Festlegung des Ortes der nächsten DV am 31. März 2012

Die nächste DV findet am Samstag, 31. März 2012 in Olten statt (einstimmig gewählt).

14. Diverses

Rolf Kyburz: Am 2. April findet in Bern ein Futsal Turnier mit 19 Teams statt. Er hat Flyer da. Die SM Unihockey findet am 12. November 2011 in Bern statt. Er bittet Daniel Cuennet nach vorne und übergibt ihm ein Geschenk für seine Arbeit als OK Präsident der 3. EM Futsal. Er hat tolle Arbeit geleistet mit nur einem Jahr Vorbereitung.

Christian Matter (GSV Zürich) erwähnt, dass Emilia Karlen-Groen ein eigenes Geschäft (Massage) hat und man sie anfragen kann. Er ist sehr mit ihrer Arbeit zufrieden.

Er informiert über die Leistungssport Kommission (LSK), welche aus 3 Personen besteht. (Plusport, Exekutivrat, Leiter Leistungssport). Diese LSK entscheidet über die Selektion für die internationalen Meisterschaften. Für die Zukunft wünscht er sich die Selektionsgrundlagen auf der Homepage.

Raduolf Bivetti (St. Gallen): Am 2./3. September 2011 findet das 50-Jahr Jubiläumsturnier in St. Gallen statt.

Roland Hermann (SGB-FSS): Der Vorstand des SGB-FSS hat ein Problem, dass am Sonntag, 25. September eine Qualirunde Futsal gespielt wird. In Basel letztes Jahr habe er das schon erwähnt. Man soll sich nicht gegenseitig konkurrenzieren. Nun haben wir einen Kongress in Montreux und in Lugano die SM Quali. Das ist schade und sollte vermieden werden, damit alle an die Anlässe kommen können. Die Daten sollen im Vorfeld besprochen werden. Er hofft auf eine Besserung für die nächsten Jahre.

Laetitia Rossini (SS Valais) möchte den Jahresbericht in 3 Sprachen unterteilt haben. Zuerst Deutsch dann Französisch dann Italienisch. Sie unterstützt Roland Hermann betreffend dem 25. September. Das Damenteam Futsal muss viel reisen. Man soll dies für die nächsten Jahre berücksichtigen.

Daniela Grätzer informiert über wichtige Hinweise bezüglich Lizenzen. Mit dem Lizenzantrag muss eine Passkopie und ein gültiges Audiogramm mitgeschickt werden. Wir haben neu 2 verschiedenfarbige Lizenzen: weiss für gehörlos (Hörverlust von mindestens 55dB im besseren Ohr) und orange für hörend (Hörverlust unter 55dB im besseren Ohr).

Schluss der Sitzung: 13.22 Uhr
Protokollführer, Roman Pechous
Zürich, 28. März 2011